

Andere Räume – gleiche Angebote

Im Mai dieses Jahres zog die Musikschule Mittelsachsen in Frankenberg in Räume im Dachgeschoss des Bildungszentrums. Grund hierfür war ein erhöhter Raumbedarf der Grundschule zur Absicherung des Unterrichtes.

Der Musikschulunterricht erfolgt nun in bewährter Weise in drei Räumen im Dachgeschoss.

Die Kooperation mit dem Musikverein Frankenberg besteht weiter fort und damit können alle Musikschüler sowie Schüler der Jugendkunstschule, die von Lehrern des Städtischen Musikvereins Frankenberg unterrichtet werden, Zusatzangebote der Musikschule nutzen.

Dies sind zum einen Korrepetition – unterrichtet von Sylvia Werner – und zum anderen Musiklehreunterricht, den ab neuem Schuljahr Tilmann Deutscher erteilen wird.

Damit haben nach wie vor Interessenten die Möglichkeit, eine musikalische Ausbildung vor Ort zu erhalten.

Besonders angesprochen werden damit die Jüngsten. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren können die Musikalische Früherziehung genießen.

Die Beschäftigung mit Musik und Tanz regt auf vielseitige und nachhaltige Weise sowohl künstlerische Interessen als auch wichtige allgemeine Fähigkeiten an. Im Unterricht werden Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten z.B. in Bereichen wie Singen und Sprechen, Elementares Instrumentalspiel, Bewegung und Tanz und Musikhören angesprochen. Der Unterricht der Musikalischen Früherziehung ist zweijährig konzipiert.

Die Musikalische Früherziehung wird immer mittwochs von Sylvia Werner angeboten.

Wer sein Kind für diesem Kurs anmelden möchte oder auch eine instrumentale Ausbildung wünscht, sollte sich recht bald im Sekretariat der Musikschule Mittweida (Telefon: 03727 602700) oder unter E-Mail: musikschule@kultur-mittelsachsen.de melden, denn die Ausbildungsplätze sind begehrt und natürlich begrenzt.

07.07.2016